



Protokoll der Außerordentlichen Vertreterversammlung vom 28. September 2019

auf „Haus Düsse“, Bad Sassendorf-Ostinghausen

Beginn: 9:10 Uhr

Ende: 10:50 Uhr

TOP 1: Eröffnung – Begrüßung

Herr Dr. Klüner als Versammlungsleiter eröffnet als LV-Vorsitzender die Vertreterversammlung und begrüßt die Teilnehmer.

Die Zustimmung, die Tagung aufzuzeichnen, wird einstimmig gegeben.

Ein besonderes Grußwort richtet Herr Dr. Klüner an Herrn Gino Collica, den KIV-Vorsitzenden des im Frühjahr in den Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V. aufgenommen Kreisimkervereins Düsseldorf und Umgebung.

TOP 2: Feststellung der Anwesenden, der Stimmzahlen und der Beschlussfähigkeit

- Die Einladung mit den Tagungsunterlagen wurde an alle Kreisimkervereine am 27. August 2019 satzungs- und termingerecht gesandt. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.
- Von den 155 möglichen stimmberechtigten Vertretern nehmen 69 ihr Stimmrecht wahr.
- Es sind 19 von 29 Kreisimkervereinen vertreten. Aus den Kreisimkervereine Ennepe-Ruhr, Höxter, Lippe, Lübbecke, Paderborn, Vest-Recklinghausen, Steinfurt, Tecklenburg, Warendorf und Wittgenstein wurden keine Vertreter entsandt.

TOP 3: Information „Satzungsänderung und Aufwandsentschädigung“

Herr Dr. Klüner berichtet von seinen Zweifeln der Satzungskonformität der Satzungsänderung und des Beschlusses zur Aufwandsentschädigung des Vorsitzenden auf der Vertreterversammlung am 30.03.2019. Aus diesem Grund werden aktuell nur die 60,-€ Ehrenamtszuschale ausgezahlt, der restliche Betrag erstmal eingestellt, damit dem Verband kein Schaden entsteht. Zu den neuesten Erkenntnissen informiert der 2. Vorsitzende Herr Schreiber. Laut Beschluss vom 05.04.2014 soll der 1. Vorsitzenden 300,-€ netto Aufwandsentschädigung erhalten, gültig bis zur Vertreterversammlung 2019. Auf der Vertreterversammlung am 30.03.2019 wurde dieser Beschluss um ein Jahr zu verlängern. In der Zwischenzeit wurden Anfragen an den Wirtschaftsprüfer Beckschäfer & Kipke GbR und das Finanzamt in Hamm gestellt. Von beiden Seiten wurde uns bestätigt, dass die Zahlung einer Ehrenamtszuschale von 60,-€ Ehrenamtszuschale sowie ein Minijob über 240,-€ für den 1. Vorsitzenden keine rechtlichen Probleme darstellt. Allerdings muss der Beschluss der Vertreterversammlung über 300,-€ Aufwandsentschädigung auf 60,-€ Ehrenamtszuschale korrigiert werden. Die Aufwendungen für den Minijob gehören hier nicht hinein. Auf der Vertreterversammlung 2020 soll der Beschluss entsprechend korrigiert werden.



TOP 4: Online Mitgliederverwaltung (OMV) des Deutschen Imkerbundes (D.I.B.)

Der 2. Beisitzer Herr Otto stellt den aktuellen Stand der neuen OMV des D.I.B. vor.

Für die Einführung der neuen OMV wurde vom D.I.B. ein externer Projektleiter eingestellt, welcher für die Umsetzung des Projektes zuständig ist.

An verschiedenen Terminen wurden die Möglichkeiten der OMV (Lastenheft vom D.I.B.), die Mitgestaltungsmöglichkeiten unseres Landesverbandes sowie die Kosten besprochen. Das Projektrisiko wird bei der neuen OMV vom D.I.B. getragen. Die Software soll über die Firma Netzentwickler entwickelt werden. Die Ziele, welche mit der neuen OMV des D.I.B. erreicht werden sollen, decken sich mit den Zielen unseres Landesverbandes. Deshalb macht es keinen Sinn eine eigene Lösung entwickeln zu lassen. Es wird keine zentrale Datenbank geben. Dies bedeutet, jeder Landesverband erhält seine eigene Datenbank und die Zugriffe sind sehr streng nach den Richtlinien der Datenschutzverordnung geregelt. Die Daten können nicht vom D.I.B. (Ausnahme für die Bestellung von Gewährverschlüssen erforderliche Daten nach vorheriger Freigabe) oder den anderen Landesverbänden eingesehen werden. Betont wird die Notwendigkeit einer Rechenzentrumslösung, um den Zugriff auf die Daten 24 Stunden an 365 Tage sicherzustellen. Hier wird der notwendige Datenschutz gewährleistet. Der Zugriff auf die Mitgliedsdaten erfolgt über ein Webinterface. Es wird ein Basismodul vom D.I.B. angeboten, welches für alle Landesverbände gleich ist und kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Die Bestellung der Gewährverschlüsse ist im Basismodul als Bestellportal enthalten. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Zusatzmodule für individuelle Bedürfnisse der Verbände hinzuzukaufen. Seitens unseres Landesverbandes werden Zusatzmodule notwendig sein, welche sich in einem überschaubaren Rahmen befinden (Verwaltung der Schulungen, ggf. Dokumentenmanagementsystem) Die Weiterentwicklung sowie die Wartung werden durch D.I.B. sichergestellt.

Die Leistungsbeschreibung Programm-Module für IV, KIV und dem Landesverband sowie weitere Informationen können der beiliegenden PowerPoint entnommen werden.

Für die Landesverbände, welche bereits mit der bisherigen OMV des D.I.B. arbeiten, muss dringend eine Lösung gefunden werden. Aus diesem Grund ist eine Einführung des neuen Systems bis Ende 2020 zwingend notwendig. Unser Landesverband möchte sich als Pilotlandesverband anbieten. Dies hat den Vorteil, dass wir früh eingebunden werden, das Programm in der frühen Testphase anwenden können und rechtzeitig unsere Bedürfnisse und Wünsche mit einfließen lassen können. Eine Freigabe für die Imkervereine etc. wird nicht innerhalb dieser Pilotphase erfolgen. Für alle Anwender wird es Schulungen zur Einführung in das Programm geben. Von wem diese Kosten übernommen werden (D.I.B. / LV) muss noch geklärt werden. Im Portal für die Bestellung von Gewährverschlüssen wird der D.I.B. Leserechte der notwendigen Daten erhalten, um die Bestellung abwickeln zu können.

Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Klüner weist daraufhin, dass nicht alle Anwender Zugang auf alle Daten haben. So wird es Daten geben, welche nur der Imkerverein / Kreisimkerverein oder der LV sehen kann etc. Weiterhin kann ein Imkerverein auch nur eigenen Daten sehen, nicht die der anderen Imkervereine / Kreisimkervereine. Innerhalb des Vereins sind Einschränkungen bezüglich der Zugriffsrechte möglich. Ein großer Vorteil dieser OMV ist, dass die Daten einmal eingegeben werden und dann allen Berechtigten zugänglich sind (z.B. Kassierer, Vorsitzender, Schriftführer etc.). Ein Abgleich z.B. von Excel-Listen innerhalb des Vereins entfällt.

Die KIV-Vorsitzenden vom KIV Minden Frau Gallo möchte wissen, ob die Rechnungsabwicklung mitenthalten ist, sowie eine Elsteranbindung gewährleistet ist. Die Rechnungsabwicklung ist in der neuen OMV enthalten. Eine Elsteranbindung ist primär nicht vorgesehen, diese Anforderung wird aber als wichtiger Hinweis aufgenommen. Es wird auf jeden Fall Schnittstellen geben, worüber Daten exportiert und importiert werden können. Ein Ziel des Landesverbandes ist es, viele Imkervereine / Kreisimkervereine für die neue OMV zu gewinnen. Weiterhin haben die Vereine die Möglichkeit mit eigenen Programmen zu arbeiten und die Daten über eine Schnittstelle auszutauschen oder wie bisher mit Excel-Listen zu



arbeiten. Herr Busch vom KIV Soest hinterfragt die Einbindung der Schreibarbeiten wie E-Mail, Word, Serienbriefe, Schreibvorlagen, etc. Für den Schriftwechsel wird ein Dokumentenmanagementsystem angeboten, wo auch die Korrespondenz innerhalb des Vereins nachvollzogen werden kann. Die Jahresmeldungen an den Landesverband entfallen, da diese Informationen durch die Eingaben innerhalb jedes Vereins direkt dem Landesverband zur Verfügung stehen. Eine Delegierte möchte wissen, ob es zukünftig eine Historie zum Beispiel für BSVs gibt. Angesprochen wird, dass neben der Historie der BSV auch die Möglichkeit zur Speicherung von Fortbildungen einzelner Imkerinnen und Imker angeboten werden soll (z.B. Teilnahme Metlehrgang u.a.). Die Vereine haben zukünftig direkten Zugriff auf alle relevanten Daten, um Mitglieder bei Jubiläen einfacher zu ermitteln. Mitgliederrechnungen können so schnell und einfach erstellt werden. Die notwendigen Formulare (Word, Excel) innerhalb des Vereins können von jedem Verein frei gestaltet werden, eine Standardisierung wird es nicht geben. Seitens des Landesverbandes werden Formularvorschläge für relevante Abläufe im Imkerverein zur Verfügung gestellt. Diese können von den Vereinen angepasst werden. Unter den Bereich Dienstleistung können u.a. Ausleihlisten, Leihgebühren etc. geführt werden, welche der jeweiligen Imkerin / dem jeweiligen Imker mit in Rechnung gestellt werden können.

Der 2. Beisitzer Herr Otto spricht an, dass in der 2. Hälfte 2020 ein Kurs zum Thema Umgang mit Word – Serienbrief und Excel angeboten werden soll. Dieser dient ebenfalls der Vorbereitung auf den Umgang mit der neuen OMV.

Zukünftig ist angedacht, dass die Imkerinnen und Imker Ihre Völkerzahlen und ihre personenbezogenen Daten selbst erfassen/ändern können (2021/2022).

Der KIV-Vorsitzende vom KIV Bochum Herr Le Claire bittet darum zukünftig nicht nur die Bestellung der Gewährverschlüsse, sondern auch die Bestellung der Züchterkarten über die OMV für die Züchter zu ermöglichen. Der 2. Beisitzer Herr Otto wird gebeten beim D.I.B. nachzufragen, ob dies einbezogen werden kann. Alternativ kann von der Vertreterversammlung des Landesverbandes ein Antrag an die Vertreterversammlung des D.I.B. gestellt werden.

Angesprochen wird evtl. Mitgliedskarten einzuführen. Über die Mitgliedsnummer + Passwort kann z.B. die Bestellung für Gewährverschlüsse unkomplizierter abgewickelt werden kann.

Ein Delegierter vom KIV Olpe spricht an, ein Portal für Bienengesundheit anzubieten. Hier sollten Informationen zur Verfügung gestellt werden und z.B. anzeigepflichtige Bienenkrankheiten einsehbar sind. Der 2. Beisitzer Herr Otto spricht an, dass dies nicht zu den Aufgaben der OMV gehöre. Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Klüner verweist auf die Zuständigkeit des Fachbereiches Bienengesundheit. Die Thematik sollte mit dem BSV-Kreisobmann besprochen werden, damit dieser dies im Ständigen Fachausschuss Bienengesundheit des Landesverbandes anspricht. Ggf. kann der Obmann für Bienengesundheit des Landesverbandes bereits Rückmeldung geben, wo man heute schon Informationen dazu bekommen kann. Alternativ kann innerhalb des Fachausschusses geklärt werden, ob eine Veröffentlichung auf unserer Homepage erfolge sollte bzw. könnte. Sollte dies gewünscht werden, wird sich innerhalb des Landesverbandes damit weiterbeschäftigt. Der 2. Vorsitzende Herr Schreiber weist auf die Webseite TSIS (TierSeuchenInformationssystem: <https://tsis.fli.de/>) hin, wo heute schon alle Sperrbezirke einsehbar sind.

Seitens der Kreisimkervereine ist zukünftig die Verwaltung der Funktionsträger sowie Statistiken zu den Völkerzahlen und Mitgliederzahlen möglich. Weiterhin gilt, dass die personenbezogenen Daten von Mitgliedern satzungsgemäß nur weitergegeben werden, wenn die Notwendigkeit entsprechend begründet werden kann. Soll dies einfacher gestaltet werden und für alle Kreisimkervereine regelmäßig zugänglich sein, muss eine Satzungsänderung erfolgen. Dies könnte auf der nächsten KIV-Arbeitstagung besprochen werden, um zu klären, ob eine Satzungsänderung gewünscht ist.



Ein Delegierter vom KIV Unna bittet darum, die vorgestellte PowerPoint Präsentation zur neuen OMV den Kreisimkervereinen zur Verfügung zu stellen. Eine Veröffentlichung wird über die Homepage erfolgen (ohne den Zeitplan des D.I.B.).

Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Klüner berichtet vom Vorratsbeschluss des Präsidiums des D.I.B., dass die Kosten für die neuzuentwickelnde OMV vom D.I.B. übernommen werden und die Software eingeführt werden soll. Hierzu muss noch das Votum vom Erweiterten Präsidium eingeholt werden. Die Entwicklungskosten werden komplett vom D.I.B. übernommen. Die Betriebskosten müssen zu 80% von den Verbänden getragen werden, 20% werden vom D.I.B. übernommen. Zu rechnen ist mit laufenden Kosten von ca. 3.000,-€ jährlich (pro Mitglied ca. 30 Cent). Die laufenden Kosten beinhalten Wartung und Service des laufenden Systems und Erweiterungen (z.B. Oberfläche anpassen, Datenfelder hinzufügen etc.) Alle Erweiterungen werden durch den Arbeitskreis der OMV des D.I.B. angestoßen und sind dann für alle Landesverbände gleich. Es wird keine verschiedenen Versionen einzelner Landesverbände geben. Sollten von einzelnen Landesverbänden spezielle Module gewünscht sein, ist dies über kostenpflichtige addons möglich, welche in das System eingebunden werden können.

Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Klüner hinterfragt, ob die Aktualisierung der Software mit in den jährlichen Kosten enthalten ist. Dies wird vom 2. Beisitzer Herrn Otto bestätigt.

Herr Schlosser vom KIV Siegerland hinterfragt, evtl. persönliche Gründe des Betreibers der Fa. Netzentwickler, da dieser, Vorsitzender vom IV Köln ist.

Ein Delegierter hinterfragt, ob die kompletten Daten vom Landesverband in die neue OMV eingestellt und den Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin wird angefragt, was mit den Vereinen passiert, welche erstmal nicht mitmachen? Die vorliegenden Daten beim Landesverband werden in die neue OMV übertragen. Für die Vereine, welche die OMV nicht nutzen möchten, besteht die Möglichkeit der Datenübermittlung über CSV-Dateien, wie auch die Übermittlung per Liste. Seitens des Landesverbandes wird damit gerechnet, dass viele Imkervereine nachziehen werden, da der Aufwand geringer ist, als die bisherigen Varianten. Es wird kein Imkerverein gezwungen die neue OMV zu nutzen. Für interessierte Imkervereine wird es eine Schulung geben. Nur die Vereine, welche eine Schulung besucht haben, können die Software einsetzen.

Hingewiesen wird auf das Finanzmodul, mit welchem die Kassenführung im Imkerverein erfolgen kann. Die Daten Kassenführung etc. werden nicht über die OMV gespeichert, sondern auf dem Rechner des Anwenders (Imkerverein) hinterlegt.

Der 2. Beisitzer Herr Otto spricht an, dass die Möglichkeit ein neues/eigenes Programm über die Fa. Cobra selbst zu finanzieren verworfen wurde, da die Kosten mit 100.000,-€ deutlich zu hoch gewesen wären. Seitens der Firma konnte auch nicht gewährleistet werden, dass mehr als 10 IV gleichzeitig auf die Datenbank zugreifen können.

TOP 5: Antrag zur Einführung der OMV des Deutschen Imkerbundes für den Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V. und seinen Gliederungen

Der Vorstand des Landesverbandes beantragt, dass die Vertreterversammlung die Einführung der neuen online Software zur Mitgliederverwaltung (OMV genannt) des Deutschen Imkerbundes (D.I.B.) beschließt.

Der Antrag wird durch offene Abstimmung einstimmig beschlossen.

TOP 6: Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Klüner spricht die Rückmeldebögen der Altmitglieder an. Sollten die Meldungen nicht vorliegen, können Imkervereine, Kreisimkervereine und der Landesverband die abgefragten Daten nicht verwenden. Dies bedeutet, bei einer



Preisverleihung darf nur die Urkunde o.ä. übergeben werden, eine Laudatio und die Veröffentlichung von Bildern in der Zeitung oder auf der Homepage dürfen nicht erfolgen. Auch die Vorstände im Verein dürfen nicht auf der Homepage veröffentlicht werden, wenn die Freigabe zur Veröffentlichung nicht vorliegt.

Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Klüner lädt alle Imkerinnen und Imker der Imkervereine und Kreisimkervereine zum Honigmarkt nach Salzkotten ein. Die Vorträge sind für alle Interessierte ab diesem Jahr kostenlos. Hingewiesen wird, dass nur bei ausreichender Teilnehmerzahl der Vorträge, die Kosten des Honigmarktes durch EU-/Landesmittel gedeckt sind und nicht aus Haushaltsmitteln genommen werden müssen.

Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Klüner ermutigt alle Interessierten, sich das neueröffnete Bienenhaus auf Haus Düsse anzusehen. Hier wird eine Dauerausstellung angeboten, welche vom Landesverband gemeinsam mit der LWK NRW in Münster organisiert wird.

Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Klüner schließt die Vertreterversammlung, bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht allen eine gute Heimreise.

f.d.R.:

(Dr. Thomas Klüner, Vorsitzender)

(Susann Callensee Gf.)
Protokollführerin